

Thema des Monats

Was heißt „EWIGES LEBEN“?

Überall in der Welt sind Frauen sehr mit den alltäglichen Dingen des Lebens beschäftigt: Was gibt es zu essen? Was braucht die Familie? Was ziehen wir an? Das Leben ist kurz und die Tage fliegen dahin. Oft bleibt kaum Zeit darüber nachzudenken, was danach kommt. Viele verdrängen diese Gedanken auch lieber. Dabei ist die Frage so wichtig: „Was kommt nach dem Tod?“

Christen glauben an das ewige Leben. Wenn ein Mensch stirbt, ist er entweder für immer in der Nähe Gottes oder er ist für immer von ihm getrennt. Was „ewig“ oder „für immer“ heißt, können wir uns wahrscheinlich nur schwer vorstellen, denn wir leben in einer Welt, in der alles zeitlich begrenzt ist. Alles hat einen Anfang und ein Ende - auch unser Leben. Deshalb lohnt sich die Frage: „Was heißt ewiges Leben?“

Die Bibel sagt, dass Gott eine Sehnsucht nach Ewigkeit in unser Herz gelegt hat (Prediger 3,11). Der Mensch sehnt sich nach der Gemeinschaft mit Gott (Psalm 27,4). Manche Menschen lehnen diese Gemeinschaft allerdings ab. Sie wollen mit Gott nichts zu tun haben. Das heißt auch, dass sie das ewige Leben in der Nähe Gottes ablehnen. Weil aber Gott uns Menschen liebt und in enger Gemeinschaft mit uns leben will, ist er selbst in Jesus als Mensch auf diese Erde gekommen.

Jesus hat uns Menschen gezeigt, wie ein Leben in Liebe und ohne Schuld aussieht. Jesus hat uns auch einen Weg gezeigt, wie wir wieder in die enge Gemeinschaft mit Gott unserem Schöpfer und Vater kommen können.

Viele Frauen auf der ganzen Welt erleben diese Gemeinschaft mit Gott. Aus ihrem Glauben schöpfen sie Kraft, neuen Mut und Hoffnung. Sie wollen Gott immer besser kennen lernen und so leben, dass es ihm gefällt.

Beten Sie mit uns, dass die Arbeit von Projekt Hannah dazu beiträgt und dass durch unsere Gebete Frauen auf der ganzen Welt in die Nähe Gottes kommen und erfahren, was ewiges Leben heißt.

Gott schenkt uns ewiges Leben durch seinen Sohn Jesus. Deshalb feiern wir Weihnachten. Diese frohe Hoffnungsbotschaft dürfen wir weitersagen. Das Leben ist so kurz. Fangen Sie doch an damit. Am besten gleich!

Dezember

GEBET BEWEGT!

Do 1. Noch mehr Frauen sollen erfahren, dass Gott alle Dinge geschaffen hat – auch sie selbst – um seine Herrlichkeit und Macht zu zeigen. „Du bist würdig, unser Herr und Gott, Herrlichkeit und Ehre und Macht entgegenzunehmen. Denn du hast alle Dinge geschaffen; weil du es wolltest, sind sie da und wurden sie geschaffen.“ (Offenbarung 4,11)

Fr 2. Gott kann sich jedem Menschen durch seine Schöpfung zeigen. „Seit Erschaffung der Welt haben die Menschen die Erde und den Himmel und alles gesehen, was Gott erschaffen hat, und können daran ihn, den unsichtbaren Gott, in seiner ewigen Macht und seinem göttlichen Wesen klar erkennen.“ (aus Römer 1,20)

Sa 3. Wir beten, dass Frauen erkennen wie sehr Gott sie liebt und möchte, dass sie Teil seiner Familie werden. „Denn Gott hat für seine Kinder ein unvergängliches Erbe, das rein und unversehrt im Himmel für euch aufbewahrt wird.“ (1. Petrus 1,4)

So 4. Es ist wichtig, dass Frauen verstehen, dass alle Menschen Schuld auf sich geladen haben und dadurch von Gott getrennt sind. „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; das unverdiente Geschenk Gottes dagegen ist das ewige Leben durch Christus Jesus, unseren Herrn.“ Römer 6,23

Mo 5. Beten Sie, dass Frauen die Sehnsucht nach Ewigkeit in ihrem Herzen entdecken und Erfüllung in der Gemeinschaft mit Gott finden. (Prediger 3,11 und Psalm 27,4)

Di 6. Es ist das Anliegen von Projekt Hannah, dass Gottes Liebe für unzählige Frauen auf der Welt spürbar wird und sie den Vers aus Römer 5,8 verstehen: „Gott beweist uns seine große Liebe dadurch, dass er Christus sandte, damit dieser für uns sterben sollte, als wir noch Sünder waren.“



Mi 7. Wir beten, dass viele Frauen heute durch die Radio-sendungen von Projekt Hannah erfahren, dass Jesus ihnen ein neues unzerstörbares ewiges Leben schenken will.

Do 8. Wir beten, dass Frauen glauben können, was in Römer 10,13 steht: „Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.“

Fr 9. Frauen, die an Jesus glauben, dürfen sich darüber freuen, dass Jesus einen Platz im Himmel vorbereitet. „Es gibt viele Wohnungen im Haus meines Vaters, und ich gehe voraus, um euch einen Platz vorzubereiten. Wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch dann so gesagt?“ (Johannes 14,2-4)

Sa 10. Wir beten, dass Frauen erkennen, wo sie schuldig geworden sind und Jesus um Vergebung bitten. Beten Sie, dass der Heilige Geist ihnen hilft, nach Gottes Willen zu leben.

So 11. Wir beten für gläubige Frauen, auch für die Mitarbeiterinnen von Projekt Hannah. „Erkennt ihr denn nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?“ (1. Korinther 3,16)

Mo 12. „Weil Gott so gnädig ist, hat er euch durch den Glauben gerettet. Und das ist nicht euer eigenes Verdienst; es ist ein Geschenk Gottes.“ (Epheser 2,8). Wir beten, dass Frauen verstehen, dass sie nichts tun können, um sich selbst zu retten.

Di 13. Es geschieht Veränderung, wenn Frauen verstehen, dass sie „zu guten Taten fähig sind, die Jesus Christus schon für unser Leben vorgesehen hat.“ (aus Epheser 2,10)

Mi 14. Wir beten, dass Frauen verstehen, wie wichtig es ist, zu lernen, was die Bibel sagt und sie ihre Gedanken, ihre Einstellung und ihr Tun an der Bibel ausrichten.

Do 15. Beten Sie, dass Frauen mit Freude Gottes Wort studieren und immer besser verstehen wie Gott denkt und handelt.

Fr 16. Loben und danken Sie Gott zusammen mit tausenden von Frauen weltweit, die heute den Gebetskalender von Projekt Hannah in den Händen halten – mit Psalm 104.



Sa 17. Projekt Hannah möchte erreichen, dass Frauen sich in ihrem Reden, Denken und in ihrer Herzeshaltung an Gottes Willen ausrichten. Beten Sie mit uns dafür!

So 18. Wir beten, dass Frauen anderen begeistert davon erzählen, was Jesus für sie getan hat. „Wir können nicht aufhören, von dem zu erzählen, was wir gesehen und gehört haben.“ (Apostelgeschichte 4,20)

Mo 19. Wir beten, dass Frauen jeden Tag Gottes große Liebe bezeugen.

Di 20. Wir beten, dass Frauen „wahrhaftig sind in der Liebe“ (Epheser 4,15) und es dem Heiligen Geist erlauben, „der Welt die Augen aufzutun über Schuld, Gerechtigkeit und Gericht.“ (Johannes 16.8)

Mi 21. Wir beten, dass Christen weiter erzählen, dass „Gott die Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3,16)

Do 22. Wir beten für mutige Frauen, die in Liebe weitersagen was in Johannes 3,18 steht: „Wer an ihn glaubt, wird nicht verurteilt. Wer aber nicht an ihn glaubt, ist schon verurteilt, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.“

Fr 23. Frauen, die durch kulturelle und religiöse Traditionen daran gehindert werden, Gottes Liebe zu erfahren, brauchen unser Gebet.

Sa 24. Wir beten, dass Frauen überall auf der Welt die Weihnachtsbotschaft von Freude, Frieden und Hoffnung feiern, indem sie anderen davon erzählen, was Gott in ihrem Leben getan hat.

So 25. Wir beten heute besonders für alle, die hoffnungslos sind, damit sie Hoffnung durch Jesus Christus finden wie es der Engel den Hirten in Lukas 2,10 ver-

kündet: „Habt keine Angst! Ich bringe eine gute Botschaft für alle Menschen!“

Mo 26. Wir beten für Frauen, die „Frauen mit Hoffnung“ im Radio hören, ein Hannah-Haus besuchen oder an einer Gebetsgruppe teilnehmen. Bittet den Herrn, dass er den Frauen persönlich begegnet.

Di 27. Es ist unser Anliegen, dass die Sendungen „Frauen mit Hoffnung“ Frauen ermutigen, sie motivieren anderen zu helfen und dazu inspirieren, sich nahe an Gott zu halten. Christen, die isoliert und einsam sind, sollen daran erinnert werden, dass sie nicht allein sind.

Mi 28. Wir beten, dass Frauen bereit sind, ihre Prioritäten, Zeitpläne, Beziehungen und anderes zu verändern, was sie daran hindert, Gottes Willen zu folgen.

Do 29. Wir beten, dass Frauen mehr Zeit damit verbringen, die Bibel zu lesen und dadurch Gott kennen lernen. Beten Sie, dass – wenn diese Frauen mehr über Gott erfahren – ihnen das wichtig wird, was Gott wichtig ist, dass sie traurig sind über das, was Gott traurig macht und sich freuen über das, was Gott erfreut.

Fr 30. Im Gebet denken wir heute an Frauen, die sich in schwierigen Lebensumständen und Herausforderungen befinden - wie Armut, Scheidung, Promiskuität, Prostitution oder HIV/AIDS. Beten Sie, dass diese Frauen Gott begegnen und er ihr Leben verändert und heil macht.

Sa 31. Wir beten um Gottes Führung im neuen Jahr für alle Projekt Hannah Mitarbeiter und die neue Leiterin Peggy Banks, damit weiterhin Frauen rund um die Welt Gottes Hoffnung, Heilung und ewiges Leben finden.



Kontaktadresse:

ERF Medien e.V., 35573 Wetzlar
www.erf.de/projekt-hannah

Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE49 5139 0000 0071 2387 09
BIC: VBMHDE33
Projekt-Nr.: 98935 (Projekt Hannah)